


AUSBILDUNG · AUS ABFALL WERDEN ROHSTOFFE

Umwelttechnologe/in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Was passiert eigentlich mit unserem Müll? Genau darum kümmerst du dich in der Ausbildung zum/zur Umwelttechnologen/Umwelttechnologin für Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Du sammelst und sortierst Abfälle und bedienst große Anlagen. Aus Papier, Kunststoff, Metall und Bioabfall machst du wieder wertvolle Rohstoffe. So hältst du unsere Umwelt sauber und schonst Ressourcen. Dafür brauchst du technisches Verständnis, Verantwortungsbewusstsein und Lust auf Arbeit mit großen Maschinen. Hier erfährst du, was du in diesem Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Hinweis: Bis 2024 hieß der Beruf Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft.



3 Jahre
Dauer



dual, Industrie
Ausbildung



1.368 €
1. Jahr



keine Vorgabe
Schulabschluss



B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

Ausbildungsanfänger/innen 2024 im Bereich Industrie und Handel.

Erster Schulabschluss (ESA)		24 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		52 %
Abitur / Fachabitur		24 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit (Daten des BIBB), BA Anlage Sprachniveaus, abgerufen am 1. Oktober 2026

Was macht ein/e Umwelttechnologe/in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft?

Du bist Maschinenführer/in, Logistiker/in und Umweltschützer/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Sammeln und transportieren

Du sammelst Hausmüll, Wertstoffe, Sperrmüll und Gewerbeabfälle mit Sammelfahrzeugen ein und bringst sie zu den Anlagen.

Annehmen und sortieren

Du nimmst Abfälle an und sortierst sie nach Papier, Kunststoff, Metall, Glas und Bioabfall, oft mit Unterstützung von Maschinen.

Aufbereiten

Du bedienst Anlagen, die Wertstoffe zerkleinern, Bioabfall zu Biogas vergären oder Abfälle in Müllheizkraftwerken verbrennen. So entstehen neue Rohstoffe oder Energie.

Maschinen bedienen

Du arbeitest mit Baggern, Radladern, Sortieranlagen, Pressen und Schreddern. Du wartest sie und erledigst kleinere Reparaturen.

Beraten

Du erklärst Privatpersonen und Unternehmen, wie sie Abfall richtig trennen und entsorgen.

Deponieren und Schadstoffe entsorgen

Abfälle, die sich nicht verwerten lassen, lagerst du sicher auf Deponien. Sonderabfälle und Gefahrstoffe behandelst du besonders vorsichtig.

Qualität prüfen

Du nimmst Proben und dokumentierst Mengen, Arten und Wege der Abfälle lückenlos.

Sicherheit

Du hältst die Vorschriften zu Arbeitsschutz und Umweltschutz ein.

Wo arbeitest du in der Kreislauf- und Abfallwirtschaft?

Du arbeitest auf Deponien, auf Recycling- und Wertstoffhöfen, in Sortieranlagen, in Müllheizkraftwerken oder bei Entsorgungsbetrieben. Auch Anlagen zur Klärschlammbehandlung gehören dazu.

Du bist oft draußen oder in großen Hallen. Du arbeitest im Team und häufig im Schichtdienst.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Umwelttechnologen/Umwelttechnologin ab?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Dein Ausbildungsbetrieb ist ein kommunaler oder privater Entsorgungsbetrieb, ein Recyclingunternehmen, ein Fachbetrieb für Sonderabfälle oder ein Müllheizkraftwerk. Dort lernst du an den Anlagen und in den Sammelgebieten. In der Berufsschule geht es um Abfallkunde, Umwelt- und Verfahrenstechnik, Chemie, Biologie, Anlagentechnik, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Qualitätssicherung sowie Umwelt- und Arbeitsschutzrecht.

Das lernst du unter anderem:

Abfallarten

Siedlungsabfälle, Gewerbeabfälle und Sonderabfälle und ihre Entsorgungswege

Verwertung

Recycling, Sekundärrohstoffe, Kompostierung, Biogas und thermische Verwertung

Anlagentechnik

Aufbau und Bedienung großer Maschinen und Anlagen

Prozessleittechnik

Prozesse überwachen, steuern und messen

Sammelsysteme

Hol- und Bringsysteme und die Technik der Sammelfahrzeuge

Deponietechnik

Aufbau und Betrieb von Deponien und sicherer Umgang mit Gefahrstoffen

Recht

Vorschriften zu Umweltschutz, Abfallwirtschaft und Arbeitssicherheit

Kundenkommunikation

Beratung in Abfallfragen

Was du mitbringen solltest

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- technisches Verständnis und Interesse an großen Maschinen
- Interesse an Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- eine sorgfältige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Gefahrstoffen
- körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Spaß am Lösen von Problemen
- Bereitschaft zum Schichtdienst und zur Arbeit bei jedem Wetter

Deine Karriere nach der Ausbildung

Klimaschutz und Ressourcenschonung machen die Kreislaufwirtschaft immer wichtiger. Qualifizierte Fachkräfte sind gefragt. Hier kannst du arbeiten:

- bei kommunalen und privaten Entsorgungsunternehmen
- in Recyclingbetrieben für Papier, Glas, Kunststoffe, Metalle oder Elektroschrott
- in Müllheizkraftwerken und anderen thermischen Anlagen
- auf Deponien und in Kompostierungsanlagen
- bei Entsorgungsfachbetrieben für Sonderabfälle
- in der Industrie in Werksentsorgung und Recyclingmanagement
- in Forschung und Entwicklung von Recyclingtechnik

So kannst du dich weiterentwickeln:

Meister/in

für leitende Positionen, die Ausbildung von Nachwuchs und die Verantwortung für Betriebsabläufe

Spezialisierung

zum Beispiel auf Gefahrstoffmanagement, Deponiebetrieb, Biogasanlagen, Wertstoffmanagement oder Sortierprozesse

Ausbilder/in

wenn du dein Wissen weitergeben willst

Techniker/in

für Umweltschutztechnik, Verfahrenstechnik oder Entsorgungstechnik

Fachwirt/in für Umweltschutz

für kaufmännische und organisatorische Aufgaben

Studium

mit Hochschulzugangsberechtigung zum Beispiel Umwelttechnik, Verfahrenstechnik oder Nachhaltigkeitsmanagement

Passt die Ausbildung zu dir?

Dir liegt die Umwelt am Herzen? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Umweltschutz

Du hilfst aktiv, Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu entlasten.

Abwechslung

Sammeln, Sortieren, Beraten und Recyclingkonzepte wechseln sich ab.

Gefragte Branche

Strengere Umweltgesetze sorgen für Bedarf an Fachkräften.

Weiterentwicklung

Du kannst dich zum Beispiel auf gefährliche Abfälle, Abfallrecht oder Abfalltechnik spezialisieren.

Was verdienst du?

AUSBILDUNGSJAHR

PRO MONAT (BRUTTO)

1. Ausbildungsjahr	1.368 €
2. Ausbildungsjahr	1.418 €
3. Ausbildungsjahr	1.464 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Umwelttechnologe/in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft in Zahlen

WIE HÄUFIG?

rund 180

Betriebe bilden aus

Platz 96 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Jeder 3. Betrieb

bildet auch Kaufmann/frau Büromanagement aus.

Jeder 3. bildet auch Berufskraftfahrer/in aus.

WO?

Bayern		40
Nordrhein-Westfalen		30
Niedersachsen		30

Die meisten Betriebe: Landkreis Leipzig, Kreis Herzogtum Lauenburg, Kreis Stormarn

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Daten: dein-ausbildungsplatz.de, Ausschnitt der eingetragenen Ausbildungsbetriebe, Zahlen gerundet. Stand: 5. Oktober 2026.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Umwelttechnologe/in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft?

Was du als Umwelttechnologe/in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Müllsammelaktionen mitorganisiert, alte Sachen upcycelt oder Kaputtes repariert, denkt schon in Kreisläufen. Betriebe lesen daraus Engagement und Geschick, ein Mannschaftssport zeigt dazu Teamgeist. Wenn dich sauberes Wasser reizt, schau dir **Umwelttechnologe/in für Abwasserbewirtschaftung** an. Für Umweltschutz im Labor passt **Umweltschutztechnische/r Assistent/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ Müllsammelaktionen in deinem Viertel mitorganisiert **Eigeninitiative**
- ✓ alte Sachen upcycelst oder reparierst **Geschick**
- ✓ in der Umwelt-AG eigene Projekte startest **Engagement**
- ✓ mit Technikbaukästen Maschinen baust **Technikverständnis**
- ✓ im Verein Fußball, Handball oder Basketball spielst **Teamgeist**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

KURZ GESAGT

Fazit: Du schließt den Kreislauf

Als Umwelttechnologe/in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft verbindest du Anpacken, Technik und Umweltbewusstsein. Du schützt die Umwelt und machst aus Abfall wieder wertvolle Rohstoffe. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in oder Techniker/in werden, dich spezialisieren oder studieren.

Lust auf Kreislaufwirtschaft? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen, Bewerbungstipps und allen Quellen.

karrieremag.de

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern, dein-ausbildungsplatz.de. Inhalte: karrieremag.de, Stand Oktober 2026.